



Jahresberichte zum Ruderjahr 2017 / 2018

Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 4
Bootshausverwalter	Seite 6
Boots- und Materialwart	Seite 6
Eventsmanagerin	Seite 7

Januar 2019



Co Präsidium

Jahresbericht zum Ruderjahr 2017/2018

Wir blicken wiederum auf ein gutes Jahr zurück. Das Ruderjahr 2017/2018 war wettermässig ein tolles Ruderjahr mit einem sonnigen Frühling, dem heissen Sommer und dann einen ebenfalls sonnigen Herbst, so dass das Rudern auf dem Wohlensee bis weit in den Herbst genossen werden konnte.

Die Strukturen, Abläufe und das Zusammenspiel im Vorstand und mit den Mitgliedern funktioniert und macht Freude. Im Alltag und «Dauerbetrieb» funktioniert das neue Clubhaus, wie die Kurse, der Ruderbetrieb und die Events zeigen. Nachdem wir im letzten Jahr bezüglich der Abläufe und Koordination noch unsere Grenzen des Machbaren und Möglichen gesehen haben, haben wir mit der neuen Vereinssoftware «Clubdesk» für die Zukunft eine gute Basis gelegt. Darauf werden wir nun aufbauen und sukzessive die Mitglieder in die Nutzung und Anwendung mit einbeziehen.

Die Kurse und Events sind für die finanzielle Tragbarkeit des Bootshauses in den kommenden Jahren für den Verein weiterhin zentral. Die Kurse geben uns die Möglichkeit unseren wunderbaren Sport bekannt zu machen aber auch aktiv neue Mitglieder zu werben, um kontinuierlich auf die Zielgrösse von 250 aktiven Mitglieder zu wachsen. Ende September lag der Bestand der aktiven Mitglieder bei 172 (Vorjahr 167). Die Entwicklung des Mitgliederbestandes hat sich gegenüber den Vorjahren jedoch etwas abgeflacht.

Aber auch Events für die Sponsoren und Dritte sind wichtig für den Club, denn sie geben uns die Möglichkeit zur Vernetzung und zur Pflege von Kontakten mit der Wirtschaft. Auch diesen Bereich werden wir kontinuierlich versuchen auszubauen resp. zu festigen um bei Bedarf Finanzierungsmöglichkeiten rasch erschliessen zu können. Bei den privaten Events haben wir aus den gemachten Erfahrungen gelernt und wissen nun, was wir zukünftig anbieten wollen und auf welche Anlässe wir eher verzichten werden.

Kernpunkt und Drehpunkt aber ist und bleibt das Rudern. Die Feedbacks von Mitgliedern, Kursteilnehmern und Eventgäste dazu sind positiv und das freut uns. Den Grundstein dazu legt ihr, die Mitglieder, sei es als Instruktorin und Instruktor, als erfahrenes Mitglied im direkten Austausch mit einem neuen Mitglied oder als Helfer in den Kursen und Events. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Auch an Wettkämpfen und Regatten war der RCW gegenüber dem Vorjahr präserter und hat mit tollen und ansprechenden Resultaten auf sich aufmerksam gemacht. An dieser Stelle herzliche Gratulation.

Bei den Arbeiten an der Infrastruktur sind neben den vielen Arbeiten anlässlich der Frondienstage, der Unterhalt der Zufahrtsstrasse, der Dachabschluss zum Vordach und die Dachkänelmontage zu erwähnen. Aber auch in die Bootsinfrastruktur wurde investiert.

Die Rückmeldungen in der Mitgliederkommunikation lassen den Schluss zu, dass wir auch hier auf gutem Weg sind. Ebenfalls Fortschritte -so der Feedback von Euch- machen wir bei der Integration von neuen Mitgliedern. Die Verbesserung der Kommunikation mit den Mitgliedern wird auch im kommenden Jahr ein Ziel sein.



Auch ausserhalb des RCW hat sich die Welt gedreht und an verschiedenen Stellen und Anlässen haben wir uns in den entsprechenden Gremien eingebracht. Zu erwähnen sind - nicht abschliessend- die Anstrengungen und neuen Angebote des Schweizerischen Ruderverbands im Breitensport, hier werden wir im Verlauf des Frühjahrs darauf zurückkommen. Im Zuge der Erneuerung der Konzession der Wassernutzung durch die BKW ist auch für die Zukunft sichergestellt, dass der Wohlensee vom Wehr bis zur Wohleibrücke überall mindestens in einer Breite von 50 Meter schiffbar sein wird. Damit wird sich das Kreuzen von Ruderbooten insbesondere bei starkem Algenwachstum für uns entschärfen. Aber auch für einen ansprechenden Ersatz des ArmadaCups arbeitet ein kleines Team an einem neuen Konzept und mit dem Rowing Club Bern haben wir uns zu den Eckpunkten des Jugendtrainings geeinigt.

Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2018/2019 und wünschen nun eine gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts.

Edi Künzler, Jürg Schäffler



Ruderchef

Jahresbericht zum Ruderjahr 2017/2018

Nach dem Umzug von Sursee nach Wohlensee über Weihnachten hatte ich erfreulicherweise die Möglichkeit, bei Ruderclub Wohlensee das Amt des Ruderchefs von Chregu Rothenberger (nach 10 Jahren Amtstreue) zu übernehmen. Dies ermöglichte mir einen optimalen Einstieg, auch wenn die Fussstapfen des Vorgängers sehr gross waren. Ich möchte mich bei allen für die herzliche Unterstützung zu Beginn bedanken.

Gleich zu Beginn habe ich mir einen Überblick über das breite Kursangebot des Ruderclub Wohlensees verschaffen. Gleichzeitig machte ich mich daran, alle neuen Gesichter kennenzulernen. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Instruktores konnten wir die Organisation der Kurse schnell klären. Ein spezielles Dankeschön geht an Ruth Schmid: ohne Ihren immensen Einsatz in der Administration der Einsteigerkurse hätten wir es nicht geschafft, den erneuten Ansturm von 57 Teilnehmern zu bewältigen. Persönlich hatte ich den administrativen Aufwand ebenfalls unterschätzt, da im Ruderclub Wohlensee der Ruderchef auch für die Pflege der Homepage verantwortlich ist und ich mich erst einmal mit dem CMS der Webseite vertraut machen musste. So war es zu Beginn organisatorisch noch holprig. Aber Ruth Schmid hat mit Ihrer Erfahrung und Ruhe gekonnt über diese Wellen hinweggeholfen. Im April kam es dann kurzfristig noch zu ein paar digitalen Kapriolen beim Fahrtenbuch, die sich aber auch beheben liessen. Das Anrudern fand, wie eigentlich die ganze Saison, bei schönstem Wetter statt.

Im April war die zeitliche Belastung dann familiär etwas arg hoch, da ich neben der Arbeit beim RC Wohlensee auch die Ruderlehrgänge bei RC Aarburg neu aufsetzen und organisieren musste. Danach verbrachte ich infolge Auslandsaufenthalt von Sämi ein Regattawochenende mit 3 Junioren in Lauerz. Das erste Regattawochenende zeigte organisatorisch doch noch erhebliches Verbesserungspotential (z.B. fehlende Startnummern).

An den Einsteigerkursen nahmen wieder erfreuliche 57 Ruderbegeisterte teil, wovon im Anschluss auch 48 neue Mitglieder dem Club beitraten. Auch die weiteren Kurse Selbständig Rudern, Regattaboatskurs sowie Skiff(kenter)kurs profitierten von dem hervorragenden Frühjahrs Wetter.

Auch in diesem Vereinsjahr haben wir wieder in die Ausbildung von Instruktores investiert. So nahmen neben mir Alexander Imfeld und Roland Aeschlimann am Instruktoreskurs in Sarnen teil.

Bereits in Lauerz demonstrierte Aurelia Janzen Ihrer Überlegenheit mit 6:11.11. Auch an der Junioren-Regatta in Köln belegte sie souverän den ersten Platz. An der Schweizermeisterschaft wurde sie dann mit 5:54.04 erfolgreiche Vize-Schweizermeisterin. Herzliche Gratulation.

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir nach den Sommerferien nochmals einen Regattaboatskurs angeboten.

Nach Abschluss aller Kurse fand dann Ende August ein Debriefing Abend mit allen Instruktores statt, wo Verbesserungen (wie z.B. Motorboatskurse für Instruktores) besprochen wurden.

Mitte September sind 3 Teams vom Ruderclub Wohlensee erfolgreich an der Bilac gestartet. Aufgrund der Wetterprognosen (starker Wind) fand die Bilac dieses Jahr auf der leicht



längeren Strecke (36 km) zwischen Solothurn und Büren statt. Bei herrlichem Sonnenschein haben alle 3 Teams vom Ruderclub Wohlensee die Strecke erfolgreich absolviert.

Den Saisonabschluss bildete dann der Armadacup, wo wir mit 16 Teilnehmern einen neuen Rekord verzeichnen durften. Dies führte kurzfristig zu einem erhöhten Aufwand bei der Koordination der Boote. Last but not least konnten aber alle Teilnehmer gestärkt mit der obligaten Pasta starten.

Insgesamt wurden im Vereinsjahr 2017/2018 62.000 km gerudert. Mit 3.515km und 212 Ausfahrten belegt Fritz Romann auch dieses Jahr wieder den Spitzenplatz, gefolgt von Roland Wicki und Ueli Läderach mit jeweils beinahe 2.000 km. Mit 1479km belegt Susanne Seiler den ersten Platz bei den Damen. Herzliche Gratulation! So ist es dann auch wenig erstaunlich, dass Vakapad mit über 3.000 km das am meisten verwendete Boot war, gefolgt von Mogli und Nemo.

Im neuen Vereinsjahr werden wir erneut ein breites Kursprogramm anbieten. Neben den Einsteigerkursen wollen wir uns speziell auch um Mitgliedern kümmern, die nun in die zweite oder dritte Saison starten. Wir haben daher das Kursprogramm mit einem zweiten Regattaboots- und Skiff(kenter)kurs erweitert.

Eine weitere Priorität ist die Analyse der aktuellen gefahrenen Bootskilometer und der Ableitung eines Belegungsplanes für das Bootshaus sowie die Erstellung eines Bootsbeschaffungsplanes.

Zudem werden wir die Administration mit Ausnahme vom Schnuppern und den Einsteigerkursen über unsere neue Clubsoftware Clubdesk vereinfachen. Auch alle relevanten Dokumente finden sich zukünftig dort. Bitte beschafft Euch baldmöglichst Euer Login. Vera Thommen wird Euch im Anschluss an die GV einen Link senden.

Auch im neuen Vereinsjahr werden wir weiter in die Ausbildung von Instruktoern investieren. So haben sich Daniela Burkhalter sowie Martin Hengärtner für den Instruktoernkurs im Dezember angemeldet. Leider wurde dieser witterungsbedingt abgesagt. Die Daten für den Frühjahrskurs stehen bereits. Falls es weitere Interessenten gibt, meldet Euch bitte bei mir.

Ich freue mich auf erfolgreiches Ruderjahr 2018/2019 und viele geruderte Kilometer.

Manfred Stiefel

Bootshausverwalter

Jahresbericht zum Ruderjahr 2017/2018

Dank verschiedener grösserer und kleinerer Investitionen hat das Bootshaus einen Einrichtungsstand erreicht, um den uns mancher Sportclub beneiden kann. Den zu pflegen und zu erhalten ist unser aller Aufgabe, damit wir unseren Sport und das Clubleben in vollen Zügen geniessen können. Die grosse Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Frondiensttagen im Frühjahr und im Spätherbst zeugt davon, dass dies den meisten ein Anliegen ist, für den es sich einzusetzen lohnt. Hier sei allen gedankt, die an den offiziellen Reinigungs- und Unterhaltstagen mitmachen, aber auch all denen, die sich immer wieder aktiv engagieren, sei es mit Werkzeug, Besen, Kochkelle, Geldbeutel oder Rasenmäher: Ihr seid grossartig!

Alexandre Schneebeili Keuchenius

Boots- und Materialwart

Jahresbericht zum Ruderjahr 2017/2018

Wieder ist ein Ruderjahr vorbei, eines mit tollem Ruderwetter bis weit in den Spätherbst hinein.

Trotz der vielen Ausfahrten und der geruderten Kilometer sind die Schäden an Booten und Material verglichen mit dem Vorjahr etwa gleich geblieben.

Nebst dem beheben von kleineren Schäden und Mängeln haben wir die Umstellung der Regattaaboote auf das Clicko-System weitgehend abgeschlossen. Dafür durfte ich die Unterstützung und Beratung vom Hersteller Beat Rinderknecht Vorort in Anspruch nehmen. In diesem Zusammenhang darf ich erwähnen, dass viele Mitglieder dem Aufruf, eigene Ruderschuhe anzuschaffen, gefolgt sind.

Als besonderes High-Light ist die Renovation des „Wohlensee“ zu erwähnen, welche Sigi (Hansruedi Siegrist) mit seinen Helferinnen mit viel Aufwand und Durchhaltewillen ausführt. Zudem hat Sigi im November den Lehrgang für Boots- und Materialwarte des Ruderverbandes Baden-Württemberg besucht. So freue ich mich mit ihm zusammen künftige Arbeiten und Projekte zu besprechen und zu teilen.

Einen grossen Dank aber auch an all jene Helferinnen und Helfer die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen.

Jürg Mühlematter

Events

Jahresbericht zum Ruderjahr 2017/2018

Wir lernen nie aus, welche Events und Gäste besser und oder weniger gut zu uns passen. Eher schwierig für den Clubbetrieb und die Mitglieder sind Hochzeiten, die sich über das Wochenende hinziehen oder ausgiebige Geburtstagsfeiern. Was nicht mehr möglich sein wird, sind Events mit Zelt-Übernachtung bei uns auf dem Rasen.

Hingegen freuen wir uns nach wie vor über Firmen, die ihre jährlichen Anlässe bei uns abhalten und mittlerweile auch Spass am Rudern haben. Zur Abwechslung eines unseren langjährigen Sponsors Implenia haben wir dieses Jahr anstelle Rudern einen Drachenbootausflug unternommen. Das Drachenboot ist auch bei dem neuen Event mit Helvetia zum Einsatz gekommen, zwar mit gemischten Rückmeldungen. Helvetia hatte dennoch grossen Spass bei uns im Bootshaus und hat gleich wieder für das nächste Jahr gebucht.

Dank persönlicher Kontakte von Clubmitglieder konnten wir zahlreiche unterschiedliche Firmen und Vereine mit grösseren oder kleineren Anlässen bei uns im Bootshaus begrüessen, angefangen über DEZA und die Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Ruderverbands, bereits zum 2. Mal. Das ist eine tolle Sache, wenn sich unsere Mitglieder für Anlässe von Kollegen etc. engagieren.

Natürlich sind alle Anlässe unserer Clubmitglieder meist privater Natur ohne Rudern weiterhin herzlich willkommen und werden auch rege genützt.

Die mehrheitlichen sehr positiven Rückmeldungen und Begeisterung von den Anlässen, sind die Motivation in dem Bereich gezielt weiterzumachen und erfreulicherweise konnte der Bereich erneut einen ordentlichen Beitrag für den Club erwirtschaften.

Generell wären die Anlässe ohne eure hilfreiche Unterstützung, der Instruktoeren, Drachenboot-Steuer männer und Helfer gar nicht möglich. Wir hoffen auch in der nächsten Saison auf euer tatkräftiges Mitwirken.

Susanne Weidner